

Das kleine Informationsblatt der evangelischen Bezirkskantorei Überlingen-Stockach für Sängerninnen und Sänger, Musiker und Freunde!  
6. Ausgabe im März 2017

## Herzliche Einladung zu unseren kommenden Veranstaltungen:

<b>März</b>	
musikalische Vesper, Heinrich-Schütz-Vocalensemble, Dekanin Regine Klusmann	Sa. 18.3.17, 18.00, Pfarrhaus am See, Grabenstr. 2 Überlingen
Wo bleibt die Klassik - <b>Kantaten von Bach, Hommilus, Benda</b> chorus laetitia und Heinrich-Schütz-Consort auf hist. Instrumenten (Meersburg: Teilprogramm)	Sa. 25.3.17, 19.30, Überlingen, Franziskanerkirche
	So. 26.3.17, 10.00, Meersburg, evang. Schlosskirche, Gottesdienst
	So. 26.3.17, 18.00, Schloss Salem, Betsaal
<b>April</b>	
Eine klingende Kirche entsteht, Luther und seine Kantoren <b>Johannespassion von Johann Lechner und Werken von Johann Walter bis Heinrich Schütz</b> Heinrich-Schütz-Vocalensemble	So. 9.4.17, 17.00, Wilchingen (CH) Kirche St. Othmar
	Do. 13.4.17, 20.00, Pfullendorf, evang. Christuskirche
	Karfreitag, 14.4.17, 15.00, Überlingen, Franziskanerkirche
<b>Mai</b>	
<b>Offenes Singweekend in Heiligenberg</b> mit chorus laetitia, dem Heinrich-Schütz-Vocalensemble und Stefanie Jürgens. Herzliche Einladung an ALLE!	Sa. 13.5.17 bis So. 14.5.17 Heiligenberg, evang. Johanneskirche
	Sa. 15.00-21.00 Probe
	So. 9.30 Vorprobe, 11.00 Gottesdienst.
musikalische Vesper, Heinrich-Schütz-Vocalensemble, Dekanin Regine Klusmann	Sa. 20.5.17, 18.00, Pfarrhaus am See, Grabenstr. 2 Überlingen
<b>Juni</b>	
musikalische Vesper, Heinrich-Schütz-Vocalensemble, Dekanin Regine Klusmann	Sa. 24.6.17, 18.00, Pfarrhaus am See, Grabenstr. 2 Überlingen
<b>Juli</b>	
musikalische Vesper, Heinrich-Schütz-Vocalensemble	Sa. 15.7.17, 18.00, Pfarrhaus am See, Grabenstr. 2 Überlingen

<b>Sommerkonzert</b> , musica festiva mit festlicher Bläser- und Orgelmusik	Fr. 21.7.17, 20.00, Ludwigshafen, evang. Christuskirche
<b>Sommerkonzert zum Promenadenfest</b> (Programm wie am 21.7.17)	Sa. 22.7.17, 20.00, Überlingen, Franziskanerkirche
Eintritt zu allen Veranstaltungen frei! Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie die Arbeit der Bezirkskantorei. Die Leitung hat soweit nichts anderes vermerkt immer Bezirkskantor Thomas Rink	

## Angedacht...

Ich erlebe in unseren Proben und unseren Aufführungen immer wieder Bewegendes. Durch das gemeinsame Handeln, das gemeinsame Tun, eben das gemeinsame Musizieren schaffen wir uns Freiräume, kleine und große Erlebnisse werden möglich. Wer hätte zum Beispiel gedacht, dass eine musikalische Vesper ohne Besucher eine so wunderbare Sache sein könnte. Oder welche Erfüllung war die übervolle Franziskanerkirche am Karfreitag, die vielen ergriffenen Gesichter. Mir sind grad in dieser unruhigen Zeit diese Erlebnisse wichtig Begleiter geworden. Wenn Stimmen sich verbinden ist Klang, wenn viele Stimmen sich verbinden ist viel Klang, jedes Individuum ist ein Baustein, eine wichtige Farbe. Alles Äussere tritt in den Hintergrund. Das „große Ganze“ ist für einen Moment bei uns, wir Spüren das göttliche.

Die Projekte sind in Fluss gekommen, es entsteht Bewegung und Entwicklung. Ich freue mich darüber, dass so viele Menschen sich mit uns auf den Weg machen um mit uns zu klingen! Es scheint mir ein gute Zeit zu werden und viele Möglichkeiten tun sich auf. Lasst uns gemeinsam den Klang suchen, herzliche Einladung!

## Es war...

Nachdem die Aufführung der **Johannes-Passion von Bach** am Karfreitag 2016 uns allen noch in großer Erinnerung ist und wir uns schon auf die nächste Aufführung 2019 freuen gab es auch ein Leben nach diesem großartigen Erlebnis.

Letztes Jahr vor den Sommerferien gab die **Kantorei Überlingen** zusammen mit der Luther-Kantorei in Singen und musica festiva verstärkt durch Bläser aus Konstanz drei Konzerte. Beim Bodenseekirchentag in St. Stefan in Konstanz, in der Lutherkirche Singen und in der Franziskanerkirche Überlingen. Die Zusammenarbeit hat hervorragend geklappt und wird hoffentlich wiederholt!



Das **Heinrich-Schütz-Vocalensemble** war auf seiner ersten Auslandsreise im Burgenland (A) und in Budapest. Es gab Konzerte in Bad Tatzmansdorf und Mörbisch so wie in Cinkota einem ursprünglich slowakischen Dorf in Budapest. Eine wunderbare Erfahrung verbunden mit vielen auch nicht musikalischen Erlebnissen. Das Weihnachtskonzert war in diesem Jahr ein besonderes Erlebnis und sehr gut gelungen. Die Zeitung berichtete in zwei hervorragenden Artikeln. (Bild: Konzert in Mörbisch)

Bilder und einige Tonbeispiele finden sich auf der Homepage: [www.bezirkskantorei.de](http://www.bezirkskantorei.de)

## Was sich bewegt...

Die einzige Konstante ist die Veränderung, so bewegt sich auch die Bezirkskantorei Überlingen-Stockach.

**Ein neuer Chor entsteht:** Nach längeren Vorbereitungen haben sich die **Kantorei Überlingen** und der **cantus laetitia** zum November 2016 zusammen geschlossen und mit einem kleinen aber feinen Programm an Heiligabend in der Franziskanerkirche ihre Premiere gefeiert. In zwei Chorversammlungen wurde beraten, gefragt und erklärt. Dabei fand der Chor auch seinen neuen Namen: **CHORUS LAETITIA** wird er heissen. Es wurde eine große stilistische Vielfalt von Barock bis Pop beschlossen. Gemeinsam wollen die



Sängerinnen und Sänger an guten Aufgaben mit kontinuierlicher Probenarbeit musikalisch wachsen. Die äusseren Voraussetzungen sind sehr gut. Knapp 40 singende Menschen fanden sich zur ersten Probe im neuen Jahr zusammen. Sie freuen sich nun auf die Erarbeitung eines barocken Kantatenprogrammes. Unterstützt durch parallel geführte Stimmproben in der Startphase, professioneller Stimmbildung und geführt von einem engagierten Team können nun die musikalischen Pflanzen wachsen: Bach, Homilius und Benda im März, Jan Hus von Carl Loewe im November und für 2018 steht die Jazz-Messe von Peter Schindler auf dem Programm.

Der **chorus laetitia** sucht weitere Sängerinnen und Sänger – Wie wollen wachsen, wachsen Sie mit uns. Herzliche Einladung! Unsere nächsten Aufgaben:

Oratorium Jan Hus von Carl Loewe

Dictum aus Siebenbürgen für die Christnachtfeier

Pop-Kantate im Frühjahr 2018

Jazz-Messe von Peter Schindler im Herbst 2018

## musica festiva wird überregional

Nach der überaus positiven Zusammenarbeit im letzten Sommer gehen vorerst versuchsweise die Bezirksbläserensembles aus Konstanz und Überlingen-Stockach gemeinsame Wege und behalten den bewährten Namen musica festiva bei. Ab sofort proben die beiden Ensembles unter der gemeinsamen Leitung von Markus Fischer und Thomas Rink in Ludwigshafen oder Stockach. Zum ersten Mal ist die geballte Kraft

von über 20 hochmotivierten Blechbläsern aus der Region Konstanz, Singen, Überlingen, Meßkirch und Sigmaringen im Juli zu hören.

**Stilistische Vielfalt** wird in kommender Zeit das **Heinrich-Schütz-Vocalensemble** prägen. Zusammen mit dem Chorus laetitia wird das große romantische Oratorium Jan Hus gegeben. Hier übernimmt das Vocalensemble wichtige Solopassagen, gestaltet den Fernchor und auch den Chor der Zigeuner und wird in den übrigen Chorpässagen den chorus laetitia unterstützen. Für 2018 sind Werke von Reger (Choralkantaten), Liszt („Via crucis“ u.A.) und Brahms (Einstieg in „Ein deutsches Requiem“) programmiert, dazu vor allem auch in den Vespern alte und neue Motetten a cappella. Voraussichtlich 2019 gibt es auch wieder eine Chorreise als mögliches Ziel ist Süddänemark genannt.

Das **Heinrich-Schütz-Vocalensemble** stellt sich breiter auf und sucht engagierte Menschen zur Verstärkung:

**2 Bässe – 2 Tenöre – 2 Altistinnen – 1 Sopranistin**

Interessierte Sängerinnen und Sänger mit sicherer Stimme und Chorerfahrung nehmen bitte mit Thomas Rink Kontakt auf und machen eine Schnupperprobe aus.

## Sanierung der Auferstehungskirche Überlingen

Die Auferstehungskirche ist in Renovation, im Herbst 2016 sind die Bagger aufgeföhren und haben erst einmal einen Klosterfriedhof ausgehoben. Inzwischen ist die Kirche innen ausgeräumt, die Decken freigelegt und die Seitenempore abgebaut. Die Zimmerleute sind daran in der Halle den neuen Dachstuhl zu konstruieren und die Arbeiten am Erweiterungsbau vor der Kirche haben nun sichtbar begonnen. Bilder zum Baufortschritt gibt's auf unserer Homepage [www.bezirkskantorei.de](http://www.bezirkskantorei.de)

Bitte für alle Gruppen vormerken:

Die **Einweihung** der sanierten Auferstehungskirche ist auf den ersten Advent, den 3. Dezember 2017 festgelegt worden! Zur Einweihung kommt der Landesbischof Jochen Cornelius-Bundschuh - Wir werden den Gottesdienst musikalisch mitgestalten.

**Eine neue Heimat für die Bezirkskantorei**, nichts weniger wird die komplett neu gestaltete und auch nach akustischen Grundsätzen sanierte Auferstehungskirche für die Gruppen werden. Regelmässig werden wir in diesem Raum proben und auftreten können. In einer lichten und persönlichen Atmosphäre wird die Musik in Kantatengottesdiensten und Vespern erklingen und so die Kirche zu einem **kirchenmusikalischen Zentrum** machen. Angedacht und in Planung ist in groben Zügen folgendes Konzept:

Am 1. und 3. Samstag im Monat um 18.00 Uhr erklingt eine musikalische Vesper, immer mit gesungener Liturgie jeweils gestaltet von den verschiedenen Gruppen. Einmal im Monat vom Vocalensemble in bewährter Manier, die übrigen Termine verteilt auf Kantaten-, Orgel- und Bläservespern gestaltet von chorus laetitia, musica festiva, Thomas Rink und Gästen. In den 6 Wochen der Sommerferien soll jeden Samstag ein Sommerkonzert mit Gastensembles erklingen. Der Erlös dieser Konzerte und aller Vespere kommt der Kirchenmusik zugute. Wir hoffen auf ein Team von Choristen, die je-

weils zu zweit eines dieser Sommerkonzerte betreuen. Natürlich wird die Bezirkskantorei weiterhin die großen Auftritte in der Franziskanerkirche gestalten, denn auch durch den Umbau wird die Auferstehungskirche nicht erheblich größer. Doch ergeben sich durch die Neugestaltung hervorragende Bedingungen für Kammermusik, Kantaten und a cappella Chöre.

Vorerst steht in der sanierten Kirche die Hausorgel Kohnle mit 3 Manualen und 12 Register (aber in leiser und zarter Hausorgelintonation) zur Verfügung. Diese Orgel ermöglicht es uns ab dem ersten Tag der Einweihung auch mit klanglich guter Orgelbegleitung zu arbeiten. Sicher werden darauf auch das eine oder andere konzertante Orgelwerk erklingen. Weiter werden die Truhenorgel von Kantor Rink (in tiefer Stimmung) und ein Klavier ihren festen Platz in der Kirche finden. (Bild: Das zukünftige Musizier-Seitenschiff)

## Ein Traum

Was wäre das Leben ohne Träume, also ein Traum ist natürlich im Seitenschiff eines Tages eine große Kirchenorgel eines namhaften Orgelbauers stehen zu haben. An der Rückwand dieses Seitenschiffes ergibt sich die Möglichkeit einer sieben Meter hohen Orgel. Durch die große Höhe lässt sich das Instrument mit wenig Tiefe bauen, so dass davor noch Platz für Chor und ein kleines Instrumentalensemble bleibt. Vorgeschlagen ist ein Instrument, das sich stilistisch an einer spätbarocken Orgel Thüringisch-Süddeutscher-Elsäbischer Tradition orientiert. So ein Instrument fände mit 25-33 Registern und 2-3 Manualen auf dem vorgegebenen Raum Platz.

Wann dieser Traum in Erfüllung geht ist vor allem auch eine Frage des Geldes. Je nach Größe des Instrumentes ist nach momentanem Stand der Dinge mit einem Finanzierungsfehlbetrag von 150.000-350.00 Euro zu rechnen. Nicht gerade die Summe, die einfach so auf der Strasse liegt. Allerdings bin ich zuversichtlich, dass auch in Überlingen Wunder möglich sind und es noch mehr Menschen gibt die mitträumen. Und natürlich, es ist wie mit allem: Je mehr Menschen mittragen, mitdenken und mithelfen umso erfolgreicher werden wir. Darum auch grad an dieser Stelle der Aufruf sich im Freundeskreis zu engagieren und Mitglied zu werden.



### **Der Freundeskreis der Bezirkskantorei sucht Mitstreiterinnen und Mitstreiter:**

Insbesondere im Bereich **Fundraising** (Spendenwerbung) wäre ein ständiger Ausschuss mit möglichst einer verantwortlichen Person als Leitung, eine enorme Unterstützung und Entlastung für den Bezirkskantor. Auch für den Vorstand sind Mitarbeitende herzlich willkommen! Die evangelische Kirche bietet interessante und lehrreiche Weiterbildungsangebote für kirchliche „Fundraiser“ an.

Die **Mitgliedschaft** kann jederzeit formlos über das Bezirkskantorat beantragt werden, wir freuen uns auf alle Neuen!

## Aus aller Welt:

*Ländertagung der Europäische Konferenz der evangelischen Kirchenmusik (EKEK) vom 22.9. bis 27.9.2016 in Løgumkloster (Dänemark)*

Von Caroline Marti (CH-Münsingen)

Seit nunmehr 46 Jahren kommen Delegierte von Kirchenmusikverbänden und Kirchen, Einzelmitglieder sowie Gäste aus ganz Europa im September zu einer Tagung zusammen. Diente diese Tagung in der Zeit vor der Wende vor allem zum Knüpfen von Kontakten zwischen Kirchenmusikern aus Ost und West, so ist sie heute die geeignete Plattform zum Austausch von Erfahrungen und der Entwicklung der Kirchenmusik in den verschiedenen Ländern.

Im vergangenen September lud der amtierende Präsident der EKEK Hans Christian Hein in seine Heimat Løgumkloster in Dänemark ein und bot allen Anwesenden ein reiches Programm.

In seinem Referat nahm uns Professor Eberhard Harbsmeier mit auf die Reise durch über 1000 Jahre dänischer Kirchengeschichte. Namen wie Ansgar (Missionsbischof für Skandinavien), der die ersten Kirchen in Ribe und Redebro bauen liess, Christian II und III (die Reformationskönige), Luther und Melancthon (Reformatoren), Kirkegaard (Theologe und wichtigster dänischer Philosoph) und Grundtvig (Theologe und Liederdichter im 19. Jh.) sind aus dieser Geschichte nicht wegzudenken. Løgumkloster war Hochburg der dänischen Erweckungsbewegung. Und wer schon einmal einen Friedhof in Dänemark besucht und dort über Reichtum und Schönheit gestaunt hat, ist Zeuge der engen Verknüpfung von Kirche und Totenkult geworden.

Hans Christian Hein berichtete über die Kirchenmusik in Dänemark seit der Reformation. Weiter stellte er uns die 1983 gegründete Kirchenmusikschule vor, wo jährlich an die 150 Kirchenmusiker ausgebildet werden, sei dies zum Organisten, Vorsänger oder Glockenspieler. Der Studiengang mit Examen entspricht einer deutschen C-Ausbil-

dung. Zudem werden etliche Studenten auf die Berufsausbildung vorbereitet.

Auf Exkursionen durch die von Windkraftträgern geprägte Landschaft erlebten wir eine Orgellandschaft geprägt von reichen und schönen Instrumenten fast ausschliesslich dänischer Orgelbauer wie Marcussen, Christiansen und Andersen und hörten auch Werke dänischer Komponisten. Wir besuchten die 1806 gegründete Orgelbauwerkstatt Marcussen & Søn, kamen in den Genuss des natürlich berührenden Klangs des Mädchenchors von Aabenraa und je eines Konzerts des Domknabenchors von Haderslev und des Knabenchors von Esbjerg. Schliesslich erlebten wir in einem Gottesdienst mit Taufe die eigene Liturgie der dänischen Kirche, die wir selber durch drei skandinavische Chorwerke in lateinischer Sprache mit gestalteten. Bei dieser Gelegenheit lernten wir das dänisch-deutsche Gesangbuch kennen – es ermöglicht im Grenzland das zweisprachige Singen in gemeinsamen Gottesdiensten – und wurden Zeugen davon, dass von jedem Lied jeweils alle Strophen gesungen werden. Der Gemeindegesang wird von einem Vorsänger oder einer Vorsängerin gestützt. 80% der Bevölkerung Dänemarks gehören nach wie vor der evangelisch lutherischen Staatskirche an, was eine gute finanzielle Grundlage gibt. Die Kirchen sind in gutem Zustand, vielerorts mit hochwertigen Materialien renoviert. Auch kleinere Städte haben hauptamtliche Organisten, während grössere Städte gar über zwei bis drei vollamtliche



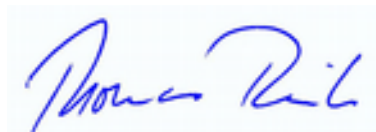
Kirchenmusiker verfügen.

Abrgerundet wurde der Kongress durch den

Besuch auf der Insel Rømø mit ihrem weiten Strand sowie der Besichtigung der Museen von Tønder und Ribe, wo sich zudem Zeit für persönliche Gespräche bot. Dem Organisator und seinem Team gebührt ein herzlicher Dank.

## Zu guter Letzt

Das verflixte siebte Jahr (ja ich bin wirklich schon bald 7 Jahre in Überlingen) hat sich verflüchtigt gut angelassen. Drei aufstrebende Ensembles lassen wunderbare Musik erklingen, engagierte Beiräte der Chöre und ein Vorstand im Freundeskreis tragen organisatorisch mit. Die Arbeit beginnt sich auf verschiedene Schultern zu verteilen, so werden wir stärker und leistungsfähiger und sind in der Lage auch große Aufgaben anzupacken. Die finanzielle Situation hat sich markant verbessert, nicht nur die Kasse des Freundeskreis gibt durch ein Polster Sicherheit auch die finanzielle Ausstattung im Haushalt des Bezirkes und der Kirchengemeinde Überlingen ist deutlich stabiler und besser geworden. Und etwas im Verborgenen beginnen auch zarte musikalische Pflänzchen im Kindergarten, in der Burgbergschule und bei den Konfirmanden zu wachsen. Gehen wir weiter und erfreuen wir uns noch viel wunderbarer Musik!  
Herzlich Ihr



### Abschied:

**Margryth Maruhn**, verstorben im Alter von 77 Jahren am 25. November 2016 und beigesetzt am 3. Dezember 2016 auf dem Friedhof Owingen. Sie hat bis zu ihrer großen Krankheit regelmässig in der Kantorei mitgesungen.

**Gabriele Wiechmann**, verstorben im Alter von 64 Jahren am 17.1.2017 und am 27.1.2017 auf dem Friedhof Nesselwangen beigesetzt. Sie war Mitglied im Freundeskreis.

*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein. (Jesaja 43,1)*

Redaktion und Bilder: Thomas Rink, kantor@bezirkskantorei.de

Herausgeber: Evangelisches Bezirkskantorat Überlingen-Stockach, Grabenstr. 2, D-88622 Überlingen

**[www.bezirkskantorei.de](http://www.bezirkskantorei.de)**



# EIN FESTE BURG IST UNSER GOTT

500 Jahre evangelische Kirchenmusik

5 Konzerte und Festakt  
im evangelischen  
Kirchenbezirk Überlingen-Stockach



## 1. BAROCKE KLANGPRACHT IN EVANGELISCHEN KIRCHEN (17. JH.) Mo.

26.12.16, 17.00 Franziskanerkirche Überlingen | Fr. 6.1.17, 17.00 Christuskirche Pfullendorf | Heinrich-Schütz-Vocalensemble und Consort auf hist. Instrumenten mit festlichen Weihnachts-Kantaten von Briegel, Erlebach, Kuhnau, Buxtehude u.A.

## 2. WO BLEIBT DIE KLASSIK (18. JH.) Sa. 25.3.17, 19.30 Franziskanerkirche Überlingen | So. 26.3.17, 10.00 Schlosskirche Meersburg (im Gottesdienst, Teilprogramm) | So. 26.3.17, 18.00 Betsaal, Schloss Salem | chorus laetitia und Heinrich-Schütz-Consort auf hist. Instrumenten mit Kantaten von Bach, Hommilius, Benda

3. EINE KLINGENDE KIRCHE ENTSTEHT, LUTHER UND SEINE KANTOREN (16. JH.) So. 9.4.17, 17.00 ref. Kirche St. Othmar Wilchingen (CH) | Do. 13.4.17, 20.00 Christuskirche Pfullendorf | Karfreitag 14.4.17, 15.00 Franziskanerkirche Überlingen | Heinrich-Schütz-Vocalensemble mit Werken von Johann Walter bis Heinrich Schütz (u. A. Johannespassion von Leonhard Lechner)

## 4. AUFBRÜCHE: KIRCHLICHE BLÄSERMUSIK IM 20. JAHRHUNDERT Sa.

14.10.17, 19.30 Stadtkirche St. Martin Meßkirch | So. 15.10.17, 10:00 N.N. (Teilprogramm im Gottesdienst) | So. 15.10.17, 16.00 Konzertsaal Lehenhof (Deggenhauertal) | musica festiva

## FESTAKT 500 JAHRE REFORMATION IN SCHLOSS SALEM Di. 31.10.17 | 16.30

ökumenischer Gottesdienst im Betsaal | 18.30 Empfang im Kaisersaal und Kreuzgang | 19.30 im Münster, "Der dir mit Liebe begegnet" 500 Jahre evangelische Kirchenmusik, ein Kaleidoskop; musikalische Gruppen aus der Region gestalten ein farbiges Programm. Abschluss mit einer gregorianischen Komplet

## 5. RÜCKBESINNUNG AUF „WAHRE“ WERTE (19. JH.) Sa. 18.11.17, 19.30 Franziskanerkirche Überlingen | So. 19.11.17, N.N. | chorus laetitia, Heinrich-Schütz-Vocalensemble, collegium musicum Singen und Bläser ad hoc mit dem Oratorium Jan Hus von Carl Loewe für Chor, Solisten und Sinfonieorchester

**Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei!**

**Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie weitere musikalische Projekte!**

Veranstalter der Konzerte 1.- 5. ist das evang. Bezirkskantorat Überlingen-Stockach in Zusammenarbeit mit den beteiligten Kirchengemeinden und dem Freundeskreis der Bezirkskantorei. Der Festakt wird vom evangelischen Kirchenbezirk Überlingen-Stockach und der Gemeinde Salem in Zusammenarbeit mit dem Land, dem Kreis und dem Hause Baden veranstaltet. Soweit nichts anderes vermerkt, musikalische Leitung: Bezirkskantor Thomas Rink

Notwendige Programmänderungen bleiben vorbehalten